

Produktive Zweigleisigkeit

6. Liechtensteiner Literaturtage mit dem Thema «Parallel» in der Stein-Egerta, Schaan

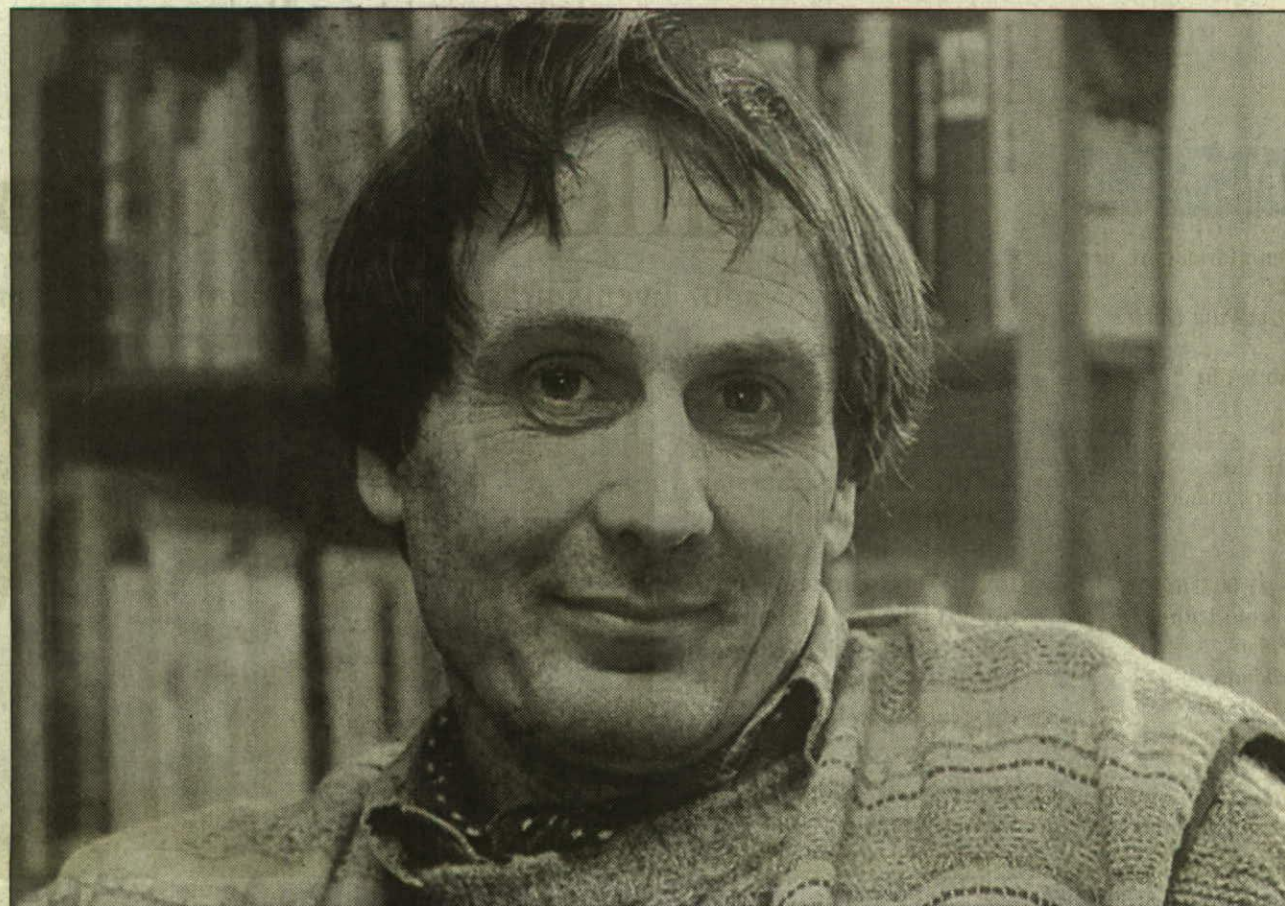
Die Liechtensteiner Literaturtage haben sich zu einem kulturell hochstehenden Anlass mit überregionaler Ausstrahlung entwickelt. Der diesjährige Anlass (7. bis 9. Juni) weist mit dem Thema «parallel» hin auf Doppelbegabungen und auf das Nebeneinander literarischer Erscheinungen.

Gerolf Hauser

Für die Parallelität im künstlerischen Ausdruck stehen der Erfolgsautor Peter Weber, die Lesung und der Vortrag (über den Schoppernauer Schriftsteller und Sozialreformer Franz Michael Felder (1839–1869) von Ulrike Längle sowie Stefan Sprenger, der sich als Autor und bildender Künstler in einer eigenen Ausstellung zeigt. Ebenso dazu gehören die Lesepresentation des literarischen Shooting Stars Christian Uetz, der von Thomas Brütsch am Tenorsaxophon begleitet wird, und die Mundartlesung von Hanspeter Wieland. Die Welturaufführung «Im Mund um: singende Eisen, Spangen & Gleise» (Maultrommeln und Palindrome) von Anton Bruhin, Michel Mettler und Peter Weber wird einer der Höhepunkte der Veranstaltung werden.

Mundart – Schriftsprache

Der ArGe LieLit (Mathias Ospelt/Hansjörg Quaderer) ist es gelungen, finanziell unterstützt von der Ars Rhenia Stiftung, dem Kulturbeirat sowie der Stiftung für Erwachsenenbildung, einige der gefragtesten Schweizer Jungautoren nach Schaan an die Literaturtage zu locken. Hierzu

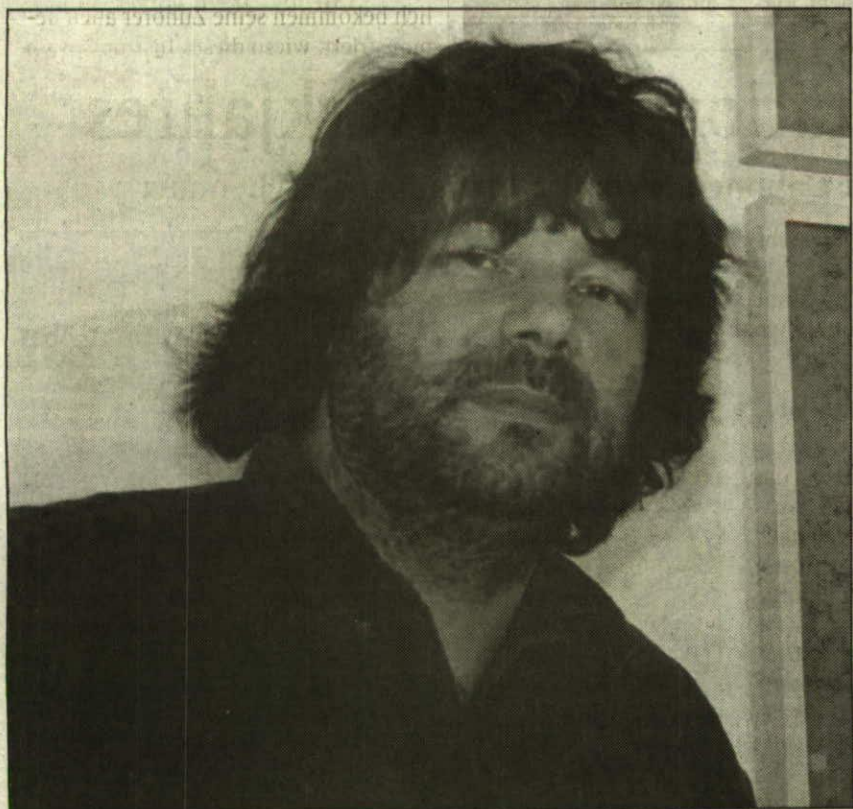


Hanspeter Wieland ist mit einer Mundartlesung bei den Liechtensteiner Literaturtagen vertreten.

lande vielleicht weniger bekannt, aber gleichwohl von hoher Qualität sind die Werke der weiteren Geladenen: die Sacher-Masoch-Preisträgerin Kathrin Röggla (A) und der Lyriker Lutz Seiler (D). Unter der Leitung des liechtensteinischen Literaturwissenschaftlers Peter Gilgen werden sich am Sonntagmorgen bei der Podiumsdiskussion («Mundart:Schriftsprache») Ulrike Längle, Stefan Sprenger und Hanspe-



...Mathias Ospelt, die Organisatoren der Literaturtage.



Hansjörg Quaderer und ...

ter Wieland über Sinn und Zweck des Schreibens in Mundart unterhalten.

Singende Eisen

Der Samstagabend, traditions-gemäss ein lockeres Beisammensein von Lesenden und Lauschenden bei Gespräch, Speis und Trank, steht im Zeichen eines literarischen und mund-gewandten Spektakels. Den Anfang machen Peter Weber, Anton Bruhin und Michel Mettler mit ihrer Urauf-führung von «Im Mund um: singende Eisen, Spangen und Gleise», was Palindrome (Laut- und Wortfolgen, die vor-wie rückwärts gelesen Sinn machen) und Maultrommelklänge vom Feinsten verspricht.

Im Anschluss wird der Textperfor-mer Christian Uetz gemeinsam mit dem Tenorsaxophonisten Thomas Brütsch für schwindelerregende Sprechtraden und Wortkaskaden sorgen. Wie bei jeden, der alle zwei Jahren stattfindenden Literaturtage, gibt es auch diesmal den traditionellen Büchertisch.

Programm

- Freitag, 7. Juni. 20 Uhr Ulrike Längle: Vortrag über Franz Michael Felder.
- Samstag, 11 Uhr Vernissage: Stefan Sprenger (Island-Kartographien).
- Ab 13.30 Uhr Lesungen (Stefan Sprenger, 15 Uhr Lutz Seiler, 16.30 Uhr Ulrike Längle, 18 Uhr Peter Weber).
- 21 Uhr: Peter Weber, Anton Bruhin, Michael Mettler: «Im Mund um: singende Eisen, Spangen & Gleise», Maultrommeln und Palindrome, anschliessend Lesepresentation mit Christian Uetz und Thomas Brütsch, Tenorsaxophon.
- Sonntag, 11 Uhr Matinee/parallel/: windschief – Mundart: Schriftsprache, eine Gesprächsrunde mit Ulrike Längle, Stefan Sprenger, Hanspeter Wieland. Moderator: Peter Gilgen.
- Ab 13.30 Uhr Lesung (Kathrin Röggla, 15 Uhr Hanspeter Wieland (Mundartlesung Bodenseealemanisch).
- Der Eintritt ist frei.